



Vorreiter in der Umsetzung
der DGVS-Terminologie

ORBIS Endoskopie

Weil ein perfekter Workflow Zeit spart und für mehr Effizienz sorgt

ORBIS Endoskopie als Komplettlösung für die Gastroenterologie

Zwar wird die strukturierte Befundung auf Basis der DGVS-Kriterien hier und da angeboten. Allerdings bringen die über Schnittstellen angebotenen Insel-Lösungen die üblichen Sollbruchstellen mit sich. Diese lassen sich mit ORBIS Endoskopie gänzlich vermeiden, da sie integraler Bestandteil von ORBIS ist.

Reibungslose Abläufe durch ganzheitliche Integration

ORBIS Endoskopie ist komplett in das bekannte ORBIS-Framework integriert – von der Anforderung der Leistungen und der Terminierung, der Befund-erstellung bis hin zur Rückübermittlung der Befunde in die ORBIS-Krankengeschichte. Somit sind dem Anwender sämtliche Benutzeroberflächen und Prozesse bereits bekannt, so dass aufwändige Schulungen überflüssig sind.

ICD- und OPS-Codes, Personalbindungszeiten sowie tarifneutrale Leistungen werden direkt in die betreffenden ORBIS-Tabellen geschrieben, ohne den Umweg

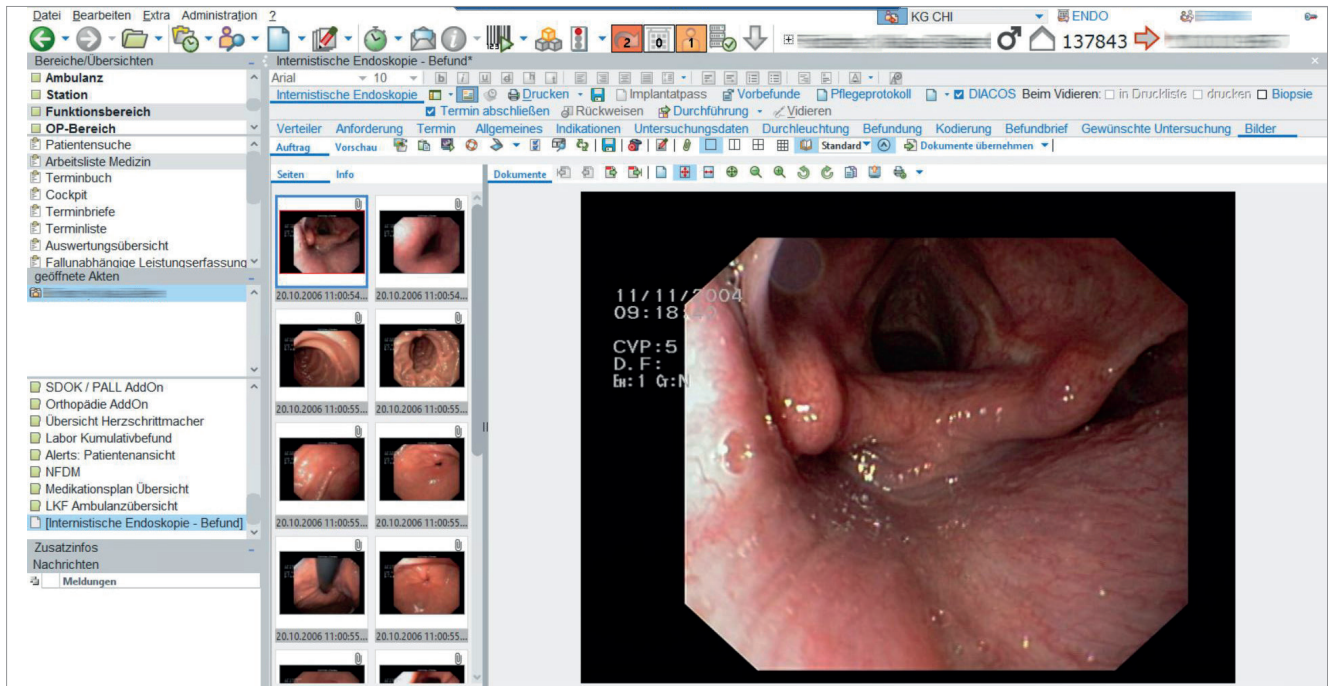
über personal- und kostenaufwändig zu pflegende und fehleranfällige Schnittstellen gehen zu müssen. Kostenträgerrechnung, InEK-Kalkulation und Einzelfall-abrechnungen sind nur durch diese enge Integration auf Knopfdruck möglich.

Über den ORBIS Formulardesigner kann die IT-Abteilung des Hauses Teile der Anforderung, der Befundung oder das Pflegeprotokoll sowie den HP-Test weitreichend anpassen. Die kundenspezifischen Kataloge können ebenfalls durch die von ORBIS bekannten Mechanismen der Stammdatenpflege ergänzt werden. Updates der ORBIS Endoskopie werden im Rahmen der normalen Updatezyklen von ORBIS eingespielt, ohne zusätzlichen Aufwand für die IT-Abteilung.

Die Supportwege sind bekannt, sodass im Bedarfsfall schnelle Unterstützung sichergestellt ist. Somit ist ORBIS Endoskopie keine Software-Insel in einer speziellen Abteilung, sondern eine zentrale Applikation in ORBIS.

1 Strukturierte Befundung anhand der DGVS-Terminologie

2 Komplette Integration in das ORBIS-Framework



Bildübersicht

Endoskopisches Bildmanagement

Über das optional verfügbare Endoskopische Bildmanagement ermöglicht ORBIS Endoskopie die Anbindung von Endoskopie-Systemen zur Übernahme von Bildern und Videosequenzen der Untersuchung. Dies kann sowohl »kabelbasiert« über eine Grabberlösung – zur Übernahme von analogen und digitalen Bildsignalen – wie auch über einen DICOM-Workflow erfolgen. Dabei wird mit der Untersuchungsanforderung ein Eintrag in einer DICOM Modality Worklist erzeugt. Nach der Untersuchung werden die Bilder und Video sequenzen per DICOM C Store gespeichert und archiviert.

Alle Bilder und Videosequenzen stehen im Befundformular zur Verfügung und ausgewählte Bilder können in den Befund sowie in den Arztbrief übernommen werden. Beim Einsatz der Dedalus-ECM-Lösung »HYDMedia« werden Befund und Bilder sowie Videosequenzen zusätzlich automatisch in die digitale HYDMedia-Patientenakte übertragen.

Darüber hinaus stehen alle Bilder überall in ORBIS ohne extra Aufwand zur Verfügung und können über den Endoskopiebefund eingesehen werden – auf allen Arbeitsplätzen im Hause und nicht nur in der Endoskopieabteilung.

Mit der Demoliste können erfasste Endoskopiebilder und -befunde abteilungsintern demonstriert werden – vergleichbar mit einer Röntgenbildbesprechung in der radiologischen Fachabteilung.

Die DGVS-Terminologie

Im September 2017 wurde von der deutschen Gesellschaft für Gastroenterologie (DGVS, federführend Prof. Meining in Würzburg) eine neue Terminologie für die gastroenterologische Endoskopie veröffentlicht, welche die alte MAG-Terminologie (Münchener Arbeitskreis Gastroenterologie um Herrn Prof. Heldwein) von 1999 ablösen wird.

Hierin sind alle aktuellen Klassifikationen (z. B. PARIS-, NICE-Klassifikation bei Polypen, Prag-Klassifikation beim Barrett-Ösophagus) und neue Therapieformen (z. B. ESD, Nekrosektomie, Vollwandresektion) eingefügt worden. Alle bestehenden Diagnosen und Therapien wurden komplett überarbeitet. Ferner ergänzen nun standardisierte strukturierte Befundungen von Endosonographien, Kapselendoskopien und Intestinoskopien die bestehenden von Magenspiegelungen (ÖGD), Darmspiegelungen (Koloskopie) und ERCP (endoskopisch retrograde Cholangiopankreatikographie).

Diese neue DGVS-Terminologie soll von der eingesetzten Terminologie-Kommission jährlich überprüft und überarbeitet werden. Software-Firmen, welche sich exakt an die gezeigte Terminologie halten, können nach entsprechender Prüfung ein Zertifikat der DGVS beantragen.

Die ORBIS Endoskopie hat als eines der ersten Produkte in Deutschland das Zertifikat mit dem DGVS-Siegel »Endoskopische Befundungssoftware nach DGVS-Kriterien« im Jahr 2020 erhalten.

Als Bestandskunde können Sie die DGVS-Terminologie (ENDO_DGVS) erwerben und in einem kleinen Projekt einführen. In Neuprojekten wird grundsätzlich die DGVS-Terminologie implementiert.

Neuheiten in ORBIS Endoskopie

Komplette Überarbeitung der strukturierten Befundung von ÖGD, Koloskopien und ERCP Standardisierte und strukturierte Befundung nach den Vorgaben der DGVS (ENDO_DGVS) von:

- Endosonographien
- Kapselendoskopien
- Intestinoskopien

Dokumentation der erfolgreichen Endoskopiereinigung (ENDO_RDG)

Dokumentation der Strahlenexpositionsdaten mit Röntgenbuch und optionale Datenübernahme vom Durchleuchtungsgerät mittel MPPS oder DICOM SR (ENDO_MPPS).

Optionale Übergabe der Daten an ein Dosismanagementsystem (ENDO_DOSE)

Dokumentation der erfolgreichen Endoskopiereinigung

Mit der neuen Option »ENDO RDG Anbindung« (RDG= Reinigungs-, Desinfektionsgerät) werden die Reinigungsprotokolle verschiedener Hersteller nach ORBIS eingelesen und bei der Auswahl des Endoskops im Endoskopiebefund automatisch verknüpft und ist über den Endoskopiebefund anschließend immer aufrufbar: so können Sie jederzeit bei jeder Endoskopie nachweisen, dass das Endoskop korrekt gereinigt wurde, ohne dass Sie hierzu einen extra Aufwand betreiben müssen. Das Einheften oder Einscannen von Waschmaschinenprotokollen gehört hiermit der Vergangenheit an. Per Knopfdruck ersehen Sie zudem, welche Patienten mit welchen Geräten in einem bestimmten Zeitraum untersucht worden sind.

Im Endoskopiebefund ist bei der Geräteauswahl ersichtlich, welche Geräte gereinigt wurden. Die Funktion kann mit den aktuellen Reinigungs- und Desinfektionsgeräten (RDG) folgender Hersteller genutzt werden: BHT, Belimed; ENDOMED, Olympus und Wassenburg.

Dokumentation der Strahlenexpositionsdaten mit Röntgenbuch und optionaler Datenübernahme vom Durchleuchtungsgerät mittels MPPS oder DICOM SR (ENDO_MPPS)

Standardmäßig können Sie bei ERCPs die Strahlenexpositionsdaten erfassen und in einer Auswertung (das sogenannte Röntgenbuch) auf Knopfdruck wieder ausgeben. Optional können Sie diese Daten mittel MPPS oder DICOM SR von geeigneten Durchleuchtungsgeräten per Klick übernehmen, ohne diese händisch eingeben zu müssen.

Die Daten können optional beim Vidieren des Befundes an ein Dosismanagement exportiert werden (Funktion ENDO_DOSE: ENDO Integration Dosismanagement).



Dedalus HealthCare GmbH
Konrad-Zuse-Platz 1-3
53227 Bonn

dedalusgroup.de

Zugunsten einer flüssigen Lesbarkeit beziehen sich Personalbezeichnungen selbstverständlich immer auf alle Personen (m/w/d).

Dedalus und das Dedalus Logo sind Zeichen der Dedalus S.p.A., Italien, oder ihrer verbundenen Unternehmen. Alle anderen in dieser Publikation erwähnten Namen von Produkten und Diensten sowie die damit verbundenen Firmenlogos sind Marken der jeweiligen Unternehmen oder Markenrechtsinhaber. Die in dieser Publikation angegebenen Informationen dienen lediglich dem Zweck einer Erläuterung und stellen keine von DH Healthcare GmbH zu erfüllenden Normen oder Spezifikationen dar. Die Merkmale der beschriebenen Produkte und Dienste sind unverbindlich und können jederzeit ohne weitere Angabe geändert werden. Die dargestellten Produkte und Dienste sind zudem in bestimmten Regionen möglicherweise nicht verfügbar oder können länderspezifische Unterschiede aufweisen. Für Irrtümer und Druckfehler wird keine Verantwortung übernommen.

Copyright © 2023 Dedalus HealthCare GmbH

Alle Rechte vorbehalten